



Universität Jena · Historisches Institut · 07737 Jena

Fürstengraben 13  
07743 Jena

Telefon: 03641-9 440 57  
E-Mail: [gero.fedtke@uni-jena.de](mailto:gero.fedtke@uni-jena.de)

Jena, 27. August 2019

## Erstes Forum Diktaturerfahrung und Transformation in Ostdeutschland 22. – 23. November 2019, Hotel am Schloss, Apolda

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir – ein interdisziplinäres Team von Historiker\*innen, Literaturwissenschaftler\*innen, Sozialwissenschaftler\*innen und Kunsthistoriker\*innen – laden Sie zu unserem Ersten Forum ein. Die Erinnerungen an die DDR, die Erzählungen über die DDR sowie die erlebten Veränderungen in den Jahren seit der Deutschen Einheit sind kontrovers diskutiert. Das in öffentlichen Debatten vorherrschende Bild des Unrechtsstaats einerseits und individuelle Lebens- und Alltagserfahrungen andererseits scheinen oft im Widerspruch zu stehen. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem diese Perspektiven zur Sprache und ins Gespräch gebracht werden. Ziel unserer Forschungsarbeit ist es, eine Erfahrungsgeschichte der späten DDR und der Transformationszeit zu schreiben, die einem breiten Spektrum von auch widersprüchlichen Erfahrungen Platz gibt und dadurch dazu beiträgt, dichotomische Perspektiven zu überwinden.

Wir wollen nicht im Elfenbeinturm forschen, sondern von Beginn an mit vielen Menschen ins Gespräch kommen. Daher laden wir Sie ein, mit uns über unsere Forschungsfragen und das weite Feld der Vermittlung von DDR-Geschichte zu sprechen. Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation in diesem Feld? Welche Probleme, welche Defizite sehen Sie? Was läuft gut und sollte ausgebaut werden? Was würden Sie sich von der Wissenschaft wünschen? Gerne möchten wir auf unserem Forum einen Dialog mit Ihnen beginnen, der unsere Forschungsarbeit begleiten und unsere Forschungsergebnisse für Sie nutzbar machen wird.

Der Forschungsverbund besteht aus elf Teilprojekten, die ein breites Spektrum an Themen behandeln. Auf dem Forum werden Sie Gelegenheit haben, bis zu vier Teilprojekte in Diskussionsworkshops intensiv kennenzulernen. Diese sind:





- Die 'DDR' in der Grundschule!? Was und wieviel soll eigentlich zum Bildungsinhalt werden?
- Arbeit und Familie in der DDR: Welche Fotografien braucht die historische Bildung?
- [www.andreasstraße.de](http://www.andreasstraße.de) - eine Gedenk- und Bildungsstätte digital denken.
- Gedenken ohne Wissen? Die sowjetischen Speziallager in der postsozialistischen Erinnerungskultur.
- Zwischen Parteilichkeit und Selbstausdruck - die ‚Zirkel schreibender Arbeiter‘ aus heutiger Sicht.
- Konspirative Wohnungen und Orte der Dissidenz in Erfurt.
- Familienerinnerungen an DDR- und Transformationszeit (1970er - 2010er Jahre).
- Kunst zur „Wende“-Zeit. Künstlerische Reflexionen der DDR-Transformation.
- Zivilgesellschaft gegen rechts – 30 Jahre Engagement für eine plurale Gesellschaft.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf den Workshop:

- **Lokale Spurensuche zur DDR-Geschichte. Wie gelingt historisches Projektlernen?**

Am Beispiel ausgewählter Projekte aus allen Schularten soll gezeigt werden, dass eine historische Untersuchung vor Ort im Geschichtsunterricht oft vernachlässigte Zugänge erlaubt. Wie lassen sich an Quellen, durch Zeitzeug\*innengespräche und aktuelle Geschichtskontroversen sowohl alltagsgeschichtliche als auch globalgeschichtliche Zusammenhänge bearbeiten? Was interessiert Kinder und Jugendliche an einer Zeit, die sie nicht mehr selbst erlebt haben? Was bieten Archive, Museen und Gedenkstätten? Wie kommen sie mit Schulen in Kontakt und was ist im Rahmen von Unterricht überhaupt möglich?

Wir hoffen, mit diesem Workshop auch die nächste Projektidee an ihrer Schule und eine Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteur\*innen stiften zu können.

Beginn des Forums: Freitag, 22.11.2019, 14 Uhr. Ende: Samstag, 23.11.2019, 15 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei; Kosten für Unterkunft, An- und Abreise werden nach Thüringer Reisekostengesetz übernommen. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. Das Forum ist als Fortbildungsmaßnahme durch das THILLM anerkannt (AZ 5094-82-0765/19).

Anmeldung bitte bis zum 18.10.2019 mit Angabe von Postadresse, beruflichem Profil und institutioneller Anbindung bei Frau Burgenmeister ([leah.noemi.burgenmeister@uni-jena.de](mailto:leah.noemi.burgenmeister@uni-jena.de)).

Wir würden uns freuen, Sie zu unserem Ersten Forum begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller  
Sprecher des Forschungsverbundes

